

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Einwohnergemeinde Köniz, Burgergemeinde Bern	Überbauung «Blauäcker», Köniz BE, PW	Berechtigt sind Fachleute, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Bern haben. Interdisziplinäre Teams mit ausserkantonalen Architekten sind teilnahmeberechtigt, sofern sie ein Beurteilungsfähiges Projekt im Strassenwettbewerb Schwarzenburgstrasse/Könizstrasse einreichen.	19. Jan. 96 (14. Juli 95)	26/1995 S. 632
Baudirektion des Kantons Zug	Überbauung des Gaswerk- areals, Zug, PW	Architekten, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1995 im Kanton Zug haben oder hier heimatberechtigt sind (Programmeinsicht Hochbauamt Zug; s. auch Inserat in der Ausgabe, 33/34 95!)	19. Jan. 96 (29. Sept. 95)	35/1995 S. 766
Europäer Suisse	«Construire la ville sur la ville», cinq sites en Suisse	Architectes, moins de 40 ans avec une diplôme d'architecture	23 jan. 96 (23 oct. 95)	30/31 95 S. 704
Gemeinde Wald AR und beteiligte Grundeigen- tümer	Bebauungskonzept für das Gebiet Hölzli, IW	Fachpersonen, die seit mindestens dem 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz in Appenzell AR haben	26. Jan. 96 (15. Nov. 95)	45/1995 S. 1042
Sto AG	«Wohnen im Jahr 2000 plus»	Architekturstudentinnen und -studenten	31. Jan. 96	48/1995 S. 1118
Bundesamt für Kultur	Eidgenössischer Wettbe- werb für freie Kunst 1996	Schweizer Künstler/Künstlerinnen und Architekten/Architektinnen bis zum 40. Altersjahr. (Anmeldeformulare schriftlich anfragen)	(31. Jan. 96)	39/1995 S. 892
Academy of Architecture Arts and Sciences	Architekturprojekte oder ausgeführte Bauten	Architekten und Architektinnen, die am oder nach dem 1. Januar 1956 geboren sind	1. Februar 96	44/1995 S. 1021
Gemeinde Steffisburg BE	Schulanlage Erlen mit Sportanlagen, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Steffisburg BE haben	19. Feb. 96 (ab 4. Sept. 95)	38/1995 S. 861
Gemeinde Arlesheim BL	Kulturraum am Domplatz	Architektinnen und Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1995 ununterbrochen ihren Wohn- oder Geschäftssitz in Arlesheim haben	23. Feb. 96 (2. Nov. 95)	
isorast-Niedrigenergie- haus-Produkte GmbH, Taanusstein, D	«Das Passivhaus», IW	Alle freien, beamteten und angestellten Architekten, die am Tage der Auslobung in der Bundesrepublik Deutschland, Schweiz oder Österreich in die Architektenliste eingetragen sind	29. Febr. 96 (ab 20. Okt. 95)	40/1995 S. 915
Regierungsrat des Kantons Solothurn	Ingenieurschule HTL in Oensingen SO, PW	Architekten, welche seit 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben oder hier heimatberechtigt sind. Architekten in Kantonen, mit denen der Kanton Solothurn eine Gegenrechtsvereinbarung unterzeichnet hat (AG, BE, BL, BS, SZ, AR) können sich für eine Teilnahme bewerben	1. März 96 (11. Aug. 95)	29/1995 S. 679
DuPont in Zusammen- arbeit mit AIA, ACSA und UIA	Bauten mit innovativer Anwendung von Verbund- glas	Internationaler Wettbewerb für Architekten und Architektinnen	1. März 96	45/1995 S. 1043
Academy of Architecture Arts and Sciences	«Banana Museum» and opera house	Internationaler, zweistufiger Wettbewerb	1. März 96 (31. Dez. 95)	45/1995 S. 1043
Weka-Baufachverlage, Augsburg, Arbeitskreis ZimmermeisterHaus (ZMH)	Einfamilienhausentwürfe in Holzbauweise	Architekten und andere am Planen und Bauen Beteiligte, Architekturstudenten ab dem 7. Sem.	15. März 1996	40/1995 S. 915
Stadt Mainz (D)	Neuer Stadtteil Layen- hof/Münchwald in Mainz - Wackernheim (D), IW	EWR und die Schweiz	15. März 96	49/1995 S. 1141
Government of Romania, UNESCO and UIA	Reshaping the central area of Bucharest, which was destructured between 1980-89 by the totalitarian regime	International Competition	erste Phase: 20. März 96 (20. Dez. 95)	49/1995 S. 1141

Baudirektion Kanton Zürich und Bauamt 1 Stadt Zürich	Verbesserung der Aussenräume und sichtbare Vernetzung des «Schulgebiets» im Kreis 5, IW	Architekten, Landschaftsarchitekten, Kunstschaffende und Studierende von ETH, HTL und Schule für Gestaltung	29. März 1996	46/1995 S. 1066
Comitato Olimpico Nazionale Italiano	Sportanlagenbau	Abschlussarbeiten von Ausbildungsstätten/realisierte Projekte	März 96	46/1995 S. 1064
Stadt Aarau	Markthalle, PW	Architekten und Architektinnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Aarau oder in den Gemeinden Auenstein, Gretzenbach, Holziken, Hunzenschwil, Kölliken, Niedererlinsbach SO, Obererlinsbach SO, Schönenwerd oder Wöschnau-Eppenbergr SO haben	12. April 1996 (17. Nov. 95)	40/1995 S. 914
Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau	Sporthalle und Mensa, Areal Kantonsschule Frauenfeld, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Thurgau haben	15. April 1996 (31. Jan. 1996)	47/1995 S. 1098
Les organisateurs du Congrès mondial de l'UIA (Barcelone 3-6 juillet 1996)	Une zone de service pour l'activité logistique du port de Barcelone	Professionnels titulaires d'un diplôme reconnu par la Section membre de l'UIA de leur pays	30 avril 96 (31 oct. 95)	37/1995 S. 830
Les organisateurs du Congrès mondial de l'UIA (Barcelone 3-6 juillet 1996)	Les abords du Club de Football de Barcelone	Professionnels titulaires d'un diplôme reconnu par la Section membre de l'UIA de leur pays	30 avril 96 (31 oct. 95)	37/1995 S. 830
Les organisateurs du Congrès mondial de l'UIA (Barcelone 3-6 juillet 1996)	Prix Unesco d'architecture 1996	Etudiants dans le monde entier, inscrits dans un établissement d'enseignement de l'architecture, reconnu par l'une des Sections membres de l'UIA	30 avril 96 (31 oct. 95)	37/1995 S. 830
Government of Japan	Kansai-kan National Diet Library	International Competition	17. Juni 96 (16. Jan. 96)	1/2/1996 S. 23

Wettbewerbsausstellungen

Gemeinde Parpan	Schulhauserweiterung für Primarschule und Kindergarten	Hotel Stätzerhorn, Parpan; 9. bis 16. Januar, 9 bis 16 Uhr	folgt
-----------------	--	---	-------

Wettbewerbe

Bebauung «Mühlebachweg», Luzern LU

Im Frühling 1995 lancierte die Baudirektion der Stadt Luzern einen Studienauftrag zur Erlangung von Vorschlägen für die Überbauung eines Areals am Mühlebachweg in Luzern mit gemischter Nutzung. Eingeladen waren neben den Gewinnern die Architekturbüros Hans Lauber, Otti Gmür, Luzern; Armando Meletta, Ernst Strelbel, Josef Zangger, Luzern; Daniele Marques, Bruno Zurkirchen, Luzern, und Andy Raeber, Luzern.

Das Beurteilungsgremium spricht sich eindeutig für das Projekt der Thomas Grimm/Thomas Marti/Walter Tschopp-Architekten aus Luzern aus.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Werner Schnieper, Baudirektor Stadt Luzern; Bruno Weishaupt, Stadtbaumeister, Luzern; Jean-Pierre Deville, Stadtarchitekt, Luzern; Mark Ineichen, Stadtplaner-Stv., Luzern; Bruno Scheuner, Luzern; Peter Baumann, Luzern, und Manuel Pauli, Luzern.

Heilpädagogische Sonderschule Sursee LU

Im April 1995 eröffnete der Stadtrat von Sursee einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Heilpädagogische Sonderschule. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Sursee seit mindestens dem 1. Juni 1994. Zusätzlich waren sieben Architekturbüros eingeladen. Es wurden 15 Projekte eingereicht.

Die Jury empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, die Verfasser der zwei erststrangierten Projekte ihre Arbeiten aufgrund eines geklärten Raumprogramms überarbeiten zu lassen.

Ergebnis:

1. Preis (Fr. 23 000.-):

A. Scheitlin und M. Syfrig, Luzern. Mitarbeit: F. Guillermain, F. Möller, P. Jansen

2. Preis (Fr. 22 000.-):

H. P. Ammann und P. Baumann, Luzern. Verantwortlicher Partner: P. Baumann. Mitarbeit: G. Höing, R. Hergert

3. Preis (Fr. 10 000.-):

Hans Kunz, Sursee. Mitarbeit: R. Egger, M. Finschi

4. Preis (Fr. 8000.-):

Eugen Mugglin, Luzern. Mitarbeit: M. Varela, H. Zurkirchen

5. Preis (Fr. 3000.-):

Andreas Amrein, Sursee

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Roman Lüscher, Luzern; Gian-Battista Castellani, Brugg; Regula Lüscher Gmür, Zürich; Andy Raeber, Luzern, und Werner Hunziker, Luzern, Ersatz.

Erweiterung Schulhaus Vogelsang in Nänikon ZH

Der Veranstalter dieses öffentlichen Projektwettbewerbs war die Primarschulgemeinde Uster. Die Aufgabe bestand darin, auf einer städtischen Parzelle in Nänikon ein Fünf-Klassen-Schulhaus mitsamt Turn- respektive Mehrzweckhalle zu projektieren.

Teilnahmeberechtigt waren Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Uster seit dem 1. Januar 1995. Zudem wurden vier Architekturfirmen eingeladen. Es wurden 24 Projekte eingereicht.

Das Preisgericht stellt der Primarschulpflege Uster einstimmig den Antrag, die Verfasser der vier erstrangierten Projekte zu einer Überarbeitung im Sinne eines Studienauftrages zu beauftragen. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 11 000.-):
asa Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG, Nänikon
2. Preis (Fr. 10 000.-):
Franz Staffelbach, Zürich. Mitarbeit: A. Meier
3. Preis (Fr. 9000.-):
Ringli & von Büren Architekten AG für Gestaltung, Uster
4. Preis (Fr. 8000.-):
OHM-Architekten, Gabriela Weber, Marc Meyer, Wetzikon
5. Preis (Fr. 5500.-):
Kaspar Thalman, Uster
6. Preis (Fr. 4500.-):
Rolf Busenhardt Architekten AG, Verfasser: Silvio Fischer, Uster

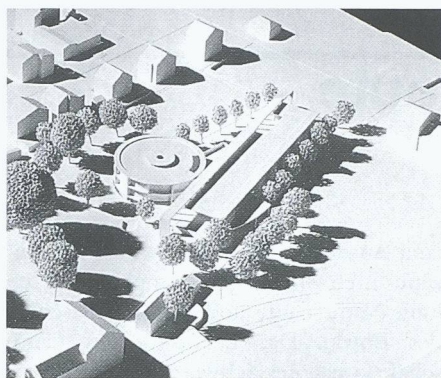
Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Marie-Claude Béatrix, Erlenbach; Olivier Schwarz, Zürich; Peter Weber, Wald/ZH, und Heinz Dubach, Hochbauamt, Uster, Ersatz.

Kunst am Bau: Neubau Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule HWV/Bahnhof Westtrakt Luzern LU

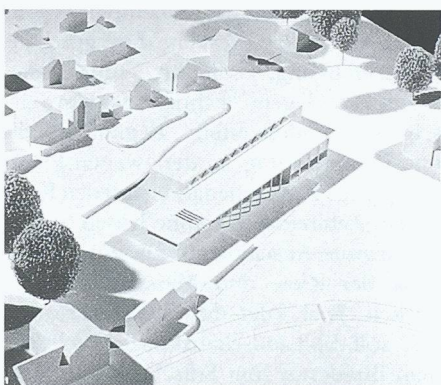
Der Kanton Luzern hat einen Wettbewerb durchgeführt für die künstlerische Gestaltung des Neubaus Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule HWV/Bahnhof Westtrakt Luzern mit den Mitteln einer Videoinstallation bzw. der Medienkunst. In der ersten Stufe wurden - im Sinne eines Präqualifikationsverfahrens - Kulturschaffende aus dem Kanton Luzern zu einem Ideenwettbewerb eingeladen. Aus den 19 eingereichten Ideenskizzen wurden drei Künstler und Künstlerinnen ausgewählt. Sie wurden anschliessend, zusammen mit fünf weiteren Kulturschaffenden aus der ganzen Schweiz, zur zweiten Stufe eingeladen. Es handelte sich neben dem Sieger um: Käthe Walser, Basel; Marie-José Burki, Brüssel; René Pulfer, Basel; Hannes Rickli, Zürich; Catrin Krüger, Luzern; Hubert Hofmann, Luzern, und Martin Sulser/Charles Moser, Luzern/Birwil.

Die Jury empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, dass das Projekt von Enrique Fontanilles aus Basel zur Ausführung gelangen soll.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Dr. Christoph Settele, Zürich; Eva Keller, Zürich; Johannes Gfeller, Bern; Dr. Urs Wyss, Luzern; Hannes Vogel, Basel; Monika Jauch-Stolz, Luzern; Max Herger, Kantonsbaumeister-Stv., Luzern, und Daniel Huber, Kulturbeauftragter Kanton Luzern, Luzern.



1



2

Heilpädagogische Schule der Region Thun in Steffisburg BE

Der Veranstalter dieses Projektwettbewerbs war der Verein Heilpädagogische Schule der Region Thun (HPS). Die Aufgabe bestand in der Projektierung einer heilpädagogischen Tages-Sonderschule für 50 bis 60 behinderte Kinder und Jugendliche mit einer Kindergartenklasse und zehn Schulklassen sowie den notwendigen Unterrichts-, Therapie-, Betreuungs- und Nebenräumen auf dem unüberbauten westlichen Teil einer Parzelle an der Scheidgasse in Steffisburg. Eingeladen waren elf Architekturbüros, von denen sich leider im Laufe der Bearbeitungszeit zwei zurückgezogen hatten.

Die Jury empfiehlt den Veranstaltern, die Verfasser des mit dem Ankauf honorierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Ergebnis:

1. Preis, Rang (Fr. 16 000.-):
Beat Gassner, Thun. Mitarbeit: K. Leuenberger, F. May
2. Preis, Rang (Fr. 9000.-):
Hofer Meyer Sennhauser, Spiez. Bearbeitung: A. Meyer, H. Schweri, F. Brönnimann, B. Leuthold, A. Petövary
3. Preis, Rang (Fr. 6000.-):
Sylvia Schenk, Kurt Schenk, Bern. Mitarbeit: S. Lengen, D. Meyer

Ankauf und Empfehlung auf Weiterbearbeitung (Fr. 12 000.-): Architekturwerkstatt 90, Thun

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Anton Recher, Steffisburg; Rolf Reusser, Stadtarchitekt, Thun; Barbara Schudel, Bern; Heinz K. Lohner, Thun, und Brigitte Müller, Kant. Hochbauamt, Bern, Ersatz.

Wohnüberbauung «Brisgi» in Baden AG

Die Veranstalter dieses öffentlichen Projektwettbewerbs waren die städtischen Werke Baden; Ziel war die Erlangung von Entwürfen für eine Wohnüberbauung auf dem städtischen Areal «Brisgi» im Kappelerhof Baden. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute, die seit mindestens dem 1.1.1994 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Baden oder Brugg haben oder daselbst heimatberechtigt sind. Zusätzlich wurden fünf Architekturbüros eingeladen. Es wurden 55 Projekte eingereicht.

Die Jury empfiehlt einstimmig, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Bearbeitung des Gestaltungsplans zu beauftragen. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 35 000.-):
Zoelly Rüeegger Holenstein Architekten AG, Zollikon-Zürich. Verantwortlicher Verfasser: T. Huwyler, F. Kistler, R. Zimmermann. Spezialist: P. von Salis. Mitarbeit: P. Breznay
2. Preis (Fr. 28 000.-):
Burkhard Meyer Steiger und Partner, Baden. Verantwortlicher Verfasser: A. Meyer, D. Krieg, R. Casagrande, N. Liechti
3. Preis (Fr. 26 000.-):
Urs Hürner & Partner, Zürich. Verantwortlicher Verfasser: U. Prien
4. Preis, Rang (Fr. 17 000.-):
Hasler Schlatter Werder, Zürich
5. Preis, Rang (Fr. 16 000.-):
Adrian Froehlich & Martin Hsu, Brugg. Mitarbeit: A. Hammer, A. Hess
6. Preis, Rang (Fr. 15 000.-):
Zulauf + Schmidlin, Baden. Mitarbeit: H. J. Kurzen, L. Schweingruber
7. Preis, Rang (Fr. 14 000.-):
Rolf Meier, Baden. Spezialist: P. Cabknn, C. Fivolle, Metron, M. Lienhard
8. Preis, Rang (Fr. 13 000.-):
Monika Hartmann-Vaucher, Aarau
1. Ankauf (Fr. 25 000.-):
V. Beart + A. Deplazes, Chur. Mitarbeit: A. Kramp, B. Sieber, G. Simeon
2. Ankauf (Fr. 16 000.-):
Schmidlin Suter Zehnder, Brugg

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Jacqueline Fosco-Oppenheim, Scherz; Regina Gonthier, Bern; Wini Wagner, Hochbauamt, Baden; Markus Bollhalder, St. Gallen; Niklaus Kuhn, Zürich, und Heidi Berger, Stadtplanung, Baden, Ersatz.



3

1
Heilpädagogische Schule der Region Thun in Steffisburg, 1. Preis, Beat Gassner, Thun

2

Ankauf, Architekturwerkstatt 90, Thun

3

Wohnüberbauung «Brisgi» in Baden, 1. Preis, Zoelly Rüeegger Holenstein Architekten AG, Zollikon - Zürich